

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 29 (2002)
Heft: 2

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

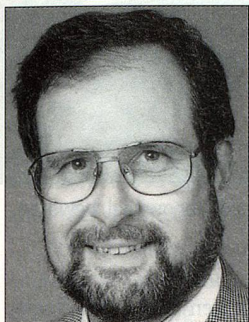
Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Information ist das Rückgrat der Demokratie

Es ist so weit: Die Schweiz tritt der Uno bei. Sobald die letzten Formalitäten geregelt sind, kann unser Land ihren Klappsitz als Beobachterin gegen einen Fauteuil als vollberechtigtes Mitglied der Generalversammlung eintauschen. So wollte es der Souverän am vergangenen 3. März am Ende einer für die Information erdrückenden Mischung aus Vorurteilen und Demagogie. Es nützt nichts, sich darüber zu beklagen; so ist der Lauf der Dinge und man muss sich damit abfinden. Man sagt, die Information sei das erste Opfer des Krieges; sie scheint auch das erste Opfer dieser Art Kampagnen zu sein. Da die Information das Rückgrat der Demokratie ist, muss man sich fragen, ob unser politisches System unter diesen Bedingungen noch funktionsfähig ist. Die Antwort ist Ja, Gott sei

Dank funktioniert es! Und entgegen allem Anschein funktioniert auch die Information. Es gibt keine Verschwörung zwischen der so



Pierre-André Tschanz

«Die Informationen sind vorhanden; reichlich, vielfältig und allen zugänglich»

genannten «Classe politique» und den Medien. Und sogar bei Debatten, die von Vorurteilen beherrscht werden, wie es bei der Frage des Uno-Beitritts der Fall war, sind die Infor-

mationen vorhanden; reichlich, vielfältig und für alle zugänglich. Politische Auseinandersetzungen wären ganz einfach nicht möglich, wenn es keine Informationen gäbe. Übrigens beklagt sich niemand über einen Nachrichtenmangel. Beklagt wird vielmehr die angebliche Voreingenommenheit der Medien und der «Classe politique». Nationalrat Hans Fehr, Präsident der Auns (Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz), bezog sich auf ein Editorial der «Schweizer Revue», um die angeblichen Propagandaexzesse des Bundes anzuprangern. Der Mangel an Gutgläubigkeit wird durch Gezänk kompensiert; das dient immerhin dem Bekanntheitsgrad der «Schweizer Revue». Die den Auslandschweizern kostenlos zugestellte «Revue» wird zu einem grossen Teil vom Bund finanziert. Sie wird von einer privaten Organisation herausgegeben, der Auslandschweizer-Organisation, welche die Inhalte einem autonomen und professionellen Redaktionsteam anvertraut hat. Die «Revue» hat zum Ziel, den Auslandschweizern umfassende, objektive Informationen zu liefern, damit sie sich ihre eigene Meinung über die Ereignisse in der Schweiz bilden und ihre politischen Rechte auf Bundesebene wahrnehmen können. Die Verantwortung dieses Redaktionsteams ist umso grösser, als unsere Mitbürger im Ausland nur spärliche Informationsquellen haben. Die «Schweizer Revue» ist politisch und konfessionell neutral. Sie nimmt keine Stellung zu politischen Debatten. Das hindert sie aber nicht, in ihren Spalten Meinungsäusserungen zu publizieren. Verantwortlich dafür zeichnet einzig ihr Verfasser (es können auch Stellungnahmen von Leserinnen und Lesern sein), und niemand braucht dessen Ansichten zu teilen.

Pierre-André Tschanz

Übersetzt aus dem Französischen von Georges Manouk.



FOKUS

Die Expo.02 **4**

ASO

Der Auslandschweizerkongress **7**

POLITIK

Die Schweiz sagt Ja zur Uno **8**

ABSTIMMUNGSVORSCHAU

Schwangerschaftsabbruch **9**

OFFIZIELLES

Informationen im Internet **12**

BRIEFKASTEN

17

MOSAIK

18



Die siebte Landesausstellung richtet sich explizit auch an die Fünfte Schweiz. Das sagte der Bundesrat schon 1999 und das sagt auch heute Expo-Chefin Nelly Wenger. Der Höhepunkt des diesjährigen Kongresses wird denn auch auf der Artepilge Biel durchgeführt.

TITELBILD: Michael Stahl

SCHWEIZER REVUE

Die Zeitschrift für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer erscheint im 29. Jahrgang in deutscher, französischer, italienischer, englischer und spanischer Sprache in mehr als 25 regionalen Ausgaben und einer Gesamtauflage von über 360 000 Exemplaren. Regionalnachrichten erscheinen vier Mal im Jahr.

Redaktion: Gabrielle Keller (gk), Chefredaktorin; Pierre-André Tschanz (PAT), selbstständiger Journalist; Isabelle Eichenberger (IE), swissinfo/SRI; Pablo Crivelli (PC), Schweizerische Depeschagentur; Patricia Messerli (MPC), verantwortlich für die offiziellen Mitteilungen: Auslandschweizerdienst EDA, CH-3003 Bern. Übersetzung: Georges Manouk.

Herausgeber/Sitz der Redaktion/Inseratenadministration: Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16, Tel. +41 31 351 61 00, Fax +41 31 351 61 50, PC 30-6768-9.

Druck: Buri Druck AG, CH-3084 Wabern.

Adressänderung: Bitte teilen Sie Ihre neue Adresse Ihrer Botschaft oder Ihrem Konsulat mit und schreiben Sie nicht nach Bern. Danke.

Einzelnummer sFr. 5.–

Internet: <http://www.revue.ch> E-Mail: revue@aso.ch